Niederschrift

über die 29. Sitzung des Bauausschusses am Dienstag, den 04.02.2020, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Arnold Müller	

Ausschussmitglieder

Armin Barg	
Bernd Karl Bornewasser	Vertretung für Bornewasser, Marianne
Dietmar Busch	Vertreter für Jung, Olaf
Hans Peter Fischer	
Thomas Klee	
Ralf-Udo Krapp	
Nils Paas	
Rainer Röhlig	
Nicolai Rüggeberg	
Udo Schäfer	
Konrad Staratschek	Vertreter für Schaub, Ursula
Gerd Uellenberg	
Rudi Willmann	
Monika Zierden	

Bürgermeister

Johannes Mans

von der Verwaltung

Ramachandran Darshan
Ulrich Dippel
Burkhard Klein
Wolfgang Scholl

Schriftführerin

Marie Hoffmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Marianne Bornewasser
Olaf Jung
Ursula Schaub

Beratende Mitglieder

Klaus Haselhoff

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Sanierung RÜB Wilhelmstal (Nr. 241)	BV/0264/2016/5
2.	Neubau Brücke Nordstadt III (Nr. 307)	BV/0733/2019/1
3.	Widmung der Gemeindstraße "Wasserturmstraße"	BV/0817/2020
4.	Widmung der Gemeindestraße " Oderstraße"	BV/0818/2020
5.	Haushaltsplanberatung 2020	BV/0819/2020
6.	Sachverständigengutachten Burgstraße 8	IV/0698/2020
7.	Berichtswesen	IV/0699/2020
8.	Mitteilungen und Fragen	

Der Vorsitzende, Herr Arnold Müller, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 9 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 29. Sitzung des Bauausschusses um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schlossmacherstr. 4-5.

Herr Müller erfragt, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Dies ist seitens der Ausschussmitglieder nicht der Fall. Herr Dippel gibt an, dass der Tagesordnungspunkt 2 von der Tagesordnung genommen werden soll. Herr Dippel erklärt, dass die Angebote der öffentlichen Ausschreibung über der Kostenschätzung lagen, sodass eine freihändige Vergabe durchgeführt wurde. Zur Zeit befindet man sich hier in der Nachverhandlung, da auch diese Angebote über der Kostenschätzung lagen. Ein Ergebnis wird voraussichtlich zum 18.02.2020 in der Ratssitzung erfolgen. Auf die Nachfrage von Herrn Staratschek erläutert Herr Dippel, dass mit Absprache der Unteren Wasserbehörde dort keine andere Alternative möglich ist, die den vorhandenen Querschnitt deutlich verändert.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Des Weiteren möchte Herr Müller in Erfahrung bringen, ob ein Ausschussmitglied zu den Tagesordnungspunkten der 29. Sitzung befangen ist. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses verneint.

(Öffentlicher Teil)

1. Sanierung RÜB Wilhelmstal (Nr. 241) BV/0264/2016/5

Herr Dippel erklärt, dass beide Anbieter bei der Ausschreibung ausgeschlossen werden mussten. Aus diesem Grund muss die Sanierung/ der Umbau des RÜB Wilhelmstal erneut in 2020 öffentlich ausgeschrieben werden. Die Maßnahme soll wie geplant durchgeführt werden.

Sodann lässt Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:
Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die Sanierung/Umbau RÜB Wilhelmstal vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2020 ff durch den Rat sowie vorbehaltlich der vorzeitigen Mittelfreigabe durch den Oberbergischen Kreis öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Neubau Brücke Nordstadt III (Nr. 307) BV/0733/2019/1

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

3. Widmung der Gemeindstraße "Wasserturmstraße" BV/0817/2020

Herr Barg möchte zum Verständnis wissen, ob die Beitragserhebung nach dem KAG nur bei gewidmeten Straßen möglich ist. Herr Dippel betont, dass es sich hier um eine Maßnahme nach dem Baugesetzbuch handelt.

Auf Nachfrage von Herrn Bornewasser macht Herr Dippel deutlich, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung jeweils mit der Straßenverkehrsabteilung abzustimmen ist.

Herr Willmann möchte in Erfahrung bringen, wann mit der Abrechnung der Wasserturmstraße zu rechnen ist. Nach Aussage von Herrn Klein wird voraussichtlich im Jahr 2021 mit der Abrechnung begonnen.

Sodann lässt Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die „Wasserturmstraße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Widmung der Gemeindestraße " Oderstraße" BV/0818/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die „Oderstraße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Haushaltsplanberatung 2020 BV/0819/2020

Herr Müller betont, dass es heute zu keiner Abstimmung für den Haushalt kommen wird. Eine Entscheidung bezüglich des Haushalts soll in der kommenden Ratssitzung getroffen werden.

Herr Uellenberg stellt dar, inwiefern sich die Ein- und Auszahlungen verändern. Die Auszahlungen verringern sich, da der Kauf der Nordstraße bereits im Jahr 2019 erfolgt und

das Ergebnis der Ausschreibung Dahlienstraße geringer als die Schätzung ausgefallen ist. Die Einzahlungen sind jedoch ebenfalls verringert, da die Maßnahme Karthausen erst ab dem Jahr 2021 berücksichtigt wird.

Herr Willmann möchte wissen, aus welchem Grund sich die Personalkosten im Produkt 1.10.01.01 (Haushaltsplan S. 415) verändern. Herr Klein erklärt, dass die Kosten für die Zentrale Vergabestelle nicht mehr im Bauverwaltungsamt hinterlegt sind.

Herr Barg betont, dass die UWG dem Haushalt in der Form, in der er vorliegt, nicht zustimmen wird, da sich die UWG gegen die Maßnahme Kreisverkehr West anspricht.

Auf Nachfrage von Herrn Röhlig zu den Gasverbräuchen in den städtischen Gebäuden (Haushaltsplan S. 162) erklärt Herr Dippel, dass die Kosten aus verschiedenen Gründen gestiegen sind. Zum einen sind im Jahr 2019 mehrere Gebäude (Siedlungsweg, Ärztehaus, Nordstraße) von der Stadt gekauft worden, zum anderen sind sowohl die Gaspreise gestiegen als auch der Verbrauch in den Immobilien, da es eine lange Heizperiode im Jahr 2019 gab.
Herr Röhlig bittet darum, den Klimaschutzmanager, Herrn Lajewski, entsprechend auf diese Problematik anzusetzen.

6. Sachverständigengutachten Burgstraße 8 IV/0698/2020

Herr Dippel fasst einleitend das Gutachten zusammen. Das Gebäude Burgstraße 8 wurde auf Wärmeschutz/ Dach, Brandschutz und Barrierefreiheit untersucht.
Die Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Diese kann auch nur durch einen Außenaufzug hergestellt werden. Da es sich jedoch um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, ist der Anbau eines Außenaufzugs sehr schwierig.
Bezüglich des Brandschutzes wird empfohlen, einen zweiten Rettungsweg herzustellen, wenn das Obergeschoss mit mehr als 30 Personen genutzt werden soll. Hier ist die Stadt jedoch auf die Nachbargrundstücke angewiesen, so dass die Errichtung eines zweiten Rettungswegs nur schwer umzusetzen ist.
Der vorhandene Feuchtigkeitsschaden im Dach wurde behoben. Aufgrund des Alters des Gebäudes und der entsprechenden Dachpfannen müsste das Dach neu gedeckt werden, sodass die Anforderungen an den Denkmalschutz gewährleistet sind.
Eine Verbesserung des Wärmeschutzes ist laut Gutachten im Hinblick auf die derzeitige Nutzung des Gebäudes nicht notwendig.

Herr Staratschek verweist auf die Gefahr bei der Nutzung der Fraktionsräume im Dachgeschoss. Aufgrund des fehlenden zweiten Rettungsweges ist es seiner Ansicht nach unzumutbar, diese Räume weiterhin zu nutzen. Weiterhin bittet Herr Staratschek um eine Information, ob für die Nutzung eine Baugenehmigung besteht.

Herr Barg stellt die Frage, inwieweit die Verwaltung bereit ist, die Empfehlungen aus dem Gutachten umzusetzen. Herr Barg macht deutlich, dass die Burgstraße ein erhaltenswürdiges, denkmalgeschütztes Gebäude ist.
Auch Herr Willmann und Herr Röhlig sprechen sich für die Erhaltung des Gebäudes aus. Kleinere Maßnahmen wie das Installieren der Feuermelder sowie der Bereitstellung von Feuerlöschern können direkt umgesetzt werden, um die Gefahr zu verringern.

Herr Bornewasser und Herr Staratschek kritisieren, dass aufgrund der fehlenden Barrierefreiheit das Gebäude für Sitzungen oder sonstigen öffentlichen Veranstaltungen nicht genutzt werden kann.

Herr Schäfer betont, dass im Dachgeschoss ein Feuerlöscher vorhanden ist. Herr Schäfer spricht sich für eine politische Entscheidung über die weitere Nutzung aus, sodass die Maßnahmen, wenn weiterhin erforderlich, umgesetzt werden können. Aus diesem Grund bittet Herr Schäfer die Verwaltung um eine Kostenschätzung für die Umsetzung der Maßnahmen.

Herr Dippel verdeutlicht, dass eine Nutzung des Gebäudes zum jetzigen Stand soweit möglich ist, wenn die Personenzahl auf maximal 30 Personen festgesetzt wird.

Herr Klein betont, dass eine interne Absprache mit der Bauaufsicht notwendig ist.
Anmerkung der Verwaltung: Über das Ergebnis wird die Verwaltung in der nächsten Bauausschusssitzung berichten.

Herr Willmann möchte wissen, ob die Problematik der eventuell wegfallenden Fraktionsräume und des Sitzungssaals bereits in den Planungen der Nordstraße berücksichtigt ist. Herr Klein erklärt, dass aufgrund der Fördermaßnahme geprüft werden muss, ob die Fraktionsräume im Erdgeschoss der Nordstraße angesiedelt werden können. Bisher sind im Förderantrag Vereinsräume ausgeschrieben. Herr Klein betont erneut, dass ein Zeitraum für die Nordstraße nicht absehbar ist, da Ausschreibungen erst gestartet werden können, wenn die Genehmigung des Haushaltes vorliegt.

7. Berichtswesen IV/0699/2020

55 – Bezüglich der Maßnahme Aufstellung / Austausch Buswartehäuser wird erklärt, dass der Eigenanteil für die Umsetzung fehlte und aus diesem Grund bislang nur sieben Buswartehäuser ausgetauscht worden sind.

Anmerkung der Verwaltung: Das Förderprogramm läuft noch. Nach dem jetzigen Stand stehen der Verwaltung für das Jahr 2023 noch Fördermittel in Höhe von 83.000 € zu.

297 – Das Förderprogramm für Feuerwehrgerätehäuser wurde der Kämmerei mitgeteilt. Es bedarf jedoch noch einer Klärung, welche Gebiete unter die Bezeichnung „Dorf“ fallen.

187 – Die Baumaßnahme wird in Kürze starten. Aufgrund eines günstigen Angebotes konnte für den Umbau des Ärztehauses der Mehrbedarf über diese Kostenstelle erfolgen.

96 – Sanierung Entlastungskanal RÜB Herbeck: Für die Grundstücke startet die Liegenschaftsabteilung einen letzten Versuch. Sollte dieser scheitern, muss ein rechtliches Verfahren eingeleitet werden.

301/303 – Herr Barg appelliert allgemein an die Bauausschussmitglieder, dass die Verwaltung nicht mit zu vielen Maßnahmen beauftragt wird.

277 – Für die Sanierung der Stützmauer Wülfing kam es zu einer Einigung zwischen den Grundstückseigentümern, da es sich hier um fremde Grundstücke an der Stützmauer handelt. Eine Abstimmung mit dem Bergischen Förderverein Wupperschiene ist erfolgt.
Auf die Nachfrage von Herrn Staratschek erklärt Herr Dippel, dass die Straße nicht weiterhin einspurig bleiben kann, um die Stützmauer zu entlasten, da für den Kreuzungsbereich entsprechend Raum benötigt wird.

304 – Für die Maßnahme „Straßenunterhaltung 2019“ wird eine Vorlage für die Deckensanierung der Friesenstraße in der kommenden Ratssitzung vorgelegt. Diese Maßnahme ist aus dem Haushalt 2019, die jedoch aufgrund der späten Genehmigung des Haushaltes nicht mehr im Jahr 2019 durchgeführt werden konnte.

269/273 – Die Gewährleistung wird in der Berichtswesenliste nachgetragen.

8. Mitteilungen und Fragen

a. Herr Staratschek erkundigt sich nach der Kegelbahn in dem neuen Ärztehaus an der Wupper. Herr Scholl führt dazu aus, dass die Kegelbahn erhalten bleibt, jedoch aufgrund der Baustelle für einen gewissen Zeitraum gesperrt werden muss.

b. Herr Paas erfragt, aus welchem Grund auf der Erddeponie Feldmannshaus neue Erdhaufen angekippt worden sind. Herr Dippel erklärt, dass dies eine Zwischenlagerung für andere Grundstücke ist und diese Erde nicht in Feldmannshaus eingebaut wird. Zudem macht Herr Paas noch einmal deutlich, dass die Straße gerade bei viel Regen entsprechend schmutzig ist.

c. Herr Schäfer möchte den aktuellen Stand zur Nordstraße wissen. Herr Klein betont, dass ein Abriss der vorhandenen Gebäude ohne einen genehmigten Haushalt nicht möglich ist.

d. Herr Müller bittet um ein Stichwortverzeichnis für den Haushaltsplan.

e. Herr Klein informiert, dass am Donnerstag, den 06.02.2020 eine Informationsveranstaltung für den Kanalanschluss Neuenhof im Rathaus mit den Anliegern stattfinden wird.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18:10 Uhr

Arnold Müller
Vorsitzender

Marie Hoffmann
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter